

Ich bin raus!

und das für immer

Von FreakyFrosch1000

Kapitel 2: Kapitel 2

sooo hallöchen^^

hier kommt unser zweites Kapitel von "ich bin raus"

dieses Mal wurde es von Tsuki geschrieben^^

ich hoffe es gefällt euch.

Wir wünschen euch gaaanz viel Spaß beim lesen ;)

Lg Tsuki und FreakyFrosch☐

Kapitel 2

Voller Gewalt spreizte er die zierlichen Beine und drang ohne jegliche Vorbereitung in den blonden Jungen ein. Schmerzerfüllt schrie dieser auf, krallte seine Fingernägel tief ins Bettlacken.

„Pst, ganz ruhig mein Junge...Das wird gleich nachlassen...“, raunte eine lüsterne Stimme.

Heiße Tränen rannen über die Wangen des Blondes. Immer wieder stieß der Ältere hart in ihn.

Hart und Gnadenlos...

„Ah...“ Keuchend richtete sich Naruto auf. Sein leerer Blick wanderte durch den dunklen Raum.

Angst beherrschte ihn, nahm ihn vollkommen ein. Erst nach einer Weile beruhigte sich Naruto.

Langsam erhob er sich und schlenderte zur Küche. In dieser nahm er sich ein Glas, was er mit Wasser füllte. Sein Hals brannte, alles in ihm brannte, schien ihn innerlich zu verbrennen.

Schnell rann das kalte Nass seine Kehle herunter, löschte das Feuer in ihm, schien ihn zu beruhigen.

//Das war nur ein Traum! Er ist nicht hier. Ich bin in Sicherheit...// Nachdem er das Glas mit einem Zug gelehrte hatte fuhr er sich mit zittrigen Händen durch sein verschwitztes Haar. Laut seufzte Naruto auf bevor er sich ins Badezimmer begab und sich unter die Dusche stellte. Langsam prasselte das heiße Nass auf ihn nieder, gab

ihm das Gefühl der Sauberkeit. Mit geschlossenen Augen lehnte er seinen Kopf gegen die kalten Fliesen, doch dieses bereute er gleich. Bilder, die er versucht hatte zu verdrängen, erschienen vor seinem inneren Auge, raubten ihm den Atem. Schmerz. Schmerz überkam ihn, doch das Gefühl verschwand, weichte der Leere die über ihm kam.

Sein zierlicher Körper begann zu beben während heiße Tränen ihren Weg fanden, sich mit dem Wasser vermischten. Schluchzend ging er zu Boden, zog seine Beine an seinen Körper und legte seine Arme fest um diese bevor er seinen Kopf darauf bettete und fürchterlich zu einen begannen...

-----Bei den Uchiha´s-----

Der Raum war in Dunkelheit gehüllt, nur leicht schien das Licht der aufgehenden Sonne durch die blauen Vorhänge. Leise schlich er sich in das Zimmer seines kleinen Bruders mit einem Wassereimer in seiner Rechten. Teuflich kicherte er auf bevor er leise trällerte: „Sasulein~ Aufstehen~“

Doch der schlafende Sasuke rührte sich nicht, wandte sich einfach um. Wieder lachte der ältere Junge mit den langen schwarzen Haaren und dunklen Seen, teuflisch auf. „Wenn du so nicht willst! Dann musst du eben leiden...“ Langsam hob er den vollen Eimer an, nahm ihn in beide Hände und ließ den Inhalt gnadenlos auf seinen jüngeren Bruder prasseln. Sofort war dieser hellwach, saß kerzengerade im Bett. „Ah...“ Mit erschrockenem Blick schaute sich der Schwarzhaarige um und erblickte seinen großen Bruder. „Guten Morgen, Sasulein! Und Tschüss!“ Mit einem breiten Grinsen und fiesen Lachen hastete der Ältere aus dem Raum. „I-T-A-C-H-I!!!!“, schrie Sasuke laut, so das es durch das ganze Haus hallte. Wütend sprang er aus dem Bett, kam aber durch die Pfütze vor seinem Bett ins Rutschen. Nachdem er wieder sein Gleichgewicht hatte lief er durchs ganze Haus und jagte seinen großen Bruder. Dieser lief immer wieder lachend vor ihm weg. „Haha haha! Sasu du lahme Ente!“ „ICH MACH DICH SO FERTIG!“ Während die Zwei um den Küchentisch rannten, saßen dort gemütlich ihre Eltern und tranken in Ruhe ihre Tasse Kaffee. „Immer wieder dasselbe mit ihnen, nicht wahr Schatz?“ „Ja, da hast du Recht Fukaku. Aber Itachi fängt immer wieder an.“, erwiderte Mikoto lächeln und nahm einen Schluck von ihrem Kaffee. „Jaja. Diese Kinder sind wirklich anstrengend.“ „Aber dennoch lieben wir sie, Fukaku!“ „Natürlich. Es sind immer noch Kindsköpfe!“ Leise lachte Mikoto auf bevor sie sich erhob und ihren Mann auf die Wange küsste. „Ich liebe dich, mein Schatz.“ „Ich dich...“ „DU DRECKIGES ARSCHLOCH!“, schrie Sasuke und riss seinen Bruder nieder. „Hahaha! Unser Lahmes Entchen hat mich...Oh nein, jetzt werde ich sterben...Ahhh!“, rief Itachi laut mit belustigter Stimme. Immer wieder versuchte Sasuke auf seinen Bruder einzuschlagen, doch dieser hielt mit einer Hand die Hand Sasuke´s fest während er mit der anderen seinen kleinen Bruder kitzelte. „Hahaha...N-nein...I-Itachi! Haha...“

„Jungs hört jetzt auf! Sonst kommt ihr noch zu spät!“ Laut seufzte Itachi auf. „Dabei hatte ich ihn gerade so toll in der Hand.“ Mit diesen Worten ließ der Schwarzhaarige von Sasuke ab und setzte sich an den Küchentisch. Völlig aus Atem erhob sich auch Sasuke. Leise schlich er sich an Itachi ran und holte mit seiner Hand aus, doch bevor er den Hinterkopf seines Bruders treffen konnte, duckte sich dieser und holte selbst zum Schlag aus. „Ah...“ Leicht beugte sich Sasuke nach vorn und hielt sich den Magen. „Sasu, Sasu...Viel zu spät! Ich habe dir doch schon einmal gesagt, wenn du mich besiegen willst musst du früher aufstehen...“, sprach Itachi und erhob sich, verließ die Küche und ging ins Wohnzimmer. //Dieses Arschloch!// Knurrend ging Sasuke ins Badezimmer, duschte sich und machte sich für die Schule bereit. Kurz darauf verließ

er auch das Haus und machte sich auf den Weg zur Schule.

-----Bei Naruto-----

Lustlos nahm er einen letzten Schluck von seinem Kaffee bevor er sich die Schuhe anzog und die Wohnung verließ. Angenehmer warmer Wind kam ihm entgegen, zerzauste sein blondes Haar und liebte seine Haut. Genießerisch schloss er seine Augen bevor er seinen Blick auf die Armbanduhr gleiten ließ, die er ums rechte Handgelenk trug. //Verdammt, ich komme zu spät! Ich war einfach zu erschöpft um mich schnell fertig zu machen...Zum Glück hat mich Kakashi heute nicht abgeholt. Er sagte, er müsse dringend wohin. Wohin wohl? Kakashi beharrt doch sonst immer darauf mich zur Schule zu fahren...Ach egal, ich frag ihn einfach heute Nachmittag.// Laut seufzte der Blonde auf bevor er sich in Bewegung setzte und den warmen Sommerwind, der durch sein blondes Haar fuhr und seine Haut liebte, genoss. Es war ihm egal ob er noch später kam, sein Körper fühlte sich einfach zu schwer an um sich schneller zu bewegen, weshalb er nur langsamen Schrittes den Weg entlang ging.

-----Bei Sasuke-----

„Verdammt! Verdammt! Verdammt!“, fluchte der Schwarzhaarige immer wieder vor sich hin während er den Weg entlang sprintete, doch kam es ihm so vor, egal wie schnell er laufen würde, er würde nicht eher an der Schule ankommen. „Das ist alles Itachi's Schuld!“, meckerte Sasuke und rann weiter. Nach einer Weile konnte er endlich das große Schulgebäude sehen, doch er ließ nicht von seinem Tempo ab. //Iruka wird mir den Kopf abhacken!// Sasuke war so in Gedanken, dass er den zierlichen blonden Jungen vor sich vollkommen übersah und umriss. Schmerzvoll landeten beide auf dem Boden. „Verdammt!“, fluchte eine Stimme, die die eines Engels gleichte. Verwundert blickte Sasuke in zwei wunderschöne saphirblaue Augen, die nichts weiter als Leere widerspiegeln. Lange schauten sich die zwei Jungendlichen an, versanken in den Seen des anderen, drohten zu ertrinken.

//Diese Augen, sie wirken so leblos und kalt...Was ist dir nur widerfahren, Naruto?// Sanft fuhr der Wind durch ihre Haare, ließ diese im Wind tanzen und küsste ihre Haut. Tief schaute der Blonde in die schwarzen Seen Sasuke's, verlor sich in diesen warmen und unendlich tiefen Seen, ertrank förmlich in ihnen.

„Oh, Naruto-kun. Bitte entschuldige, ich hab dich einfach übersehen.“, sprach Sasuke während er sich erhob und darauf Naruto seine Hand hinhielt. Erschrocken fuhr dieser zusammen bevor er auf blickte und die Hand Sasuke's anschaute. Nach wenigen Sekunden wandte er den Blick ab und erhob sich. Kurz schüttelte er seinen blonden Schopf und winkte mit seiner linken Hand ab, machte sich auf den Weg zu seiner Klasse.

//Seine Stimme...Sie war wunderschön. Ich hatte gedacht, dass er vielleicht nicht spricht, weil er seine Stimme nicht mag, aber das kann unmöglich der Fall sein. Und dann dieser Blick...Seine Augen...

Sie schmerzen. Sie schmerzen ungemein.// Laut seufzte Sasuke auf und machte sich auf den Weg in den Klassenraum, folgte Naruto. //Was war das denn? Seine schwarzen Augen haben mich angezogen, haben mich gefesselt...Wieso haben sie mich so angezogen? Was war dieses warme Gefühl, dass mich überkam?// Innerlich seufzte Naruto laut auf bevor er sich durch sein Haar strich.

Laut klopfte er gegen die Tür, die in sein Klassenzimmer führte und wartete auf ein

‘Herein’. Dieses erklang auch bald weshalb er eintrat und sich vor seinem Lehrer verbeugte, somit um Entschuldigung bat. Iruka nickte nur und fuhr unbeirrt mit seinem Unterricht fort als er ein weiteres Mal unterbrochen wurde. Naruto war währenddessen an seinem Platz angekommen und hatte seine Materialien rausgeholt. „Herein.“, sprach Iruka genervt. Auch Sasuke verbeugte sich entschuldigend und begab sich still auf seinen Platz, wie Naruto zuvor. „Sasuke! Du kommst bei mir ständig zu spät! Hast du etwas gegen mich und meinen Unterricht?“, fragte der Braunhaarige und schaute seinen Schüler durchdringend an. „Nein, Iruka-Sensei. Ich weiß nicht, wieso ich bei Ihnen immer zu spät komme.“ „Ah ja. Bitte versuche dich zu bessern.“, sagte Iruka mit strenger Stimme. Als Antwort bekam er nur ein Nicken weshalb er mit seinem Unterricht fort fuhr.

Sasuke und Naruto schauten gelangweilt nach vorn, doch zuhören taten sie nicht. //Verdammt! Was war das? Wieso haben seine Augen mich so angezogen? Egal wie sehr ich...//

Der Gedankengang des Blondes wurde durch ein an Stupsen unterbrochen. Merkwürdig zuckte Naruto zusammen und schaute Sasuke zornig an. Dieser grinste amüsiert, war ihm doch die Reaktion seines Nachbarn nicht entgangen. Sasuke nickte zum Tisch weshalb Naruto seinen Blick auf den Tisch richtete und ein Blatt Papier erblickte. Schnell schob er es zu sich und las:

>Nochmal Entschuldigung für vorhin. <

>Kein Problem. <, schrieb der Blonde so kurz wie möglich und schob das Blatt zu Sasuke zurück.

Dieser seufzte nur laut auf als er die Antwort von Naruto las.

>Du bist wirklich nicht gesprächig. <

>Problem? <

>Ha... <

>Konzentriere dich lieber auf den Unterricht. <

> Sagt der Richtige! <, war die Antwort Sasuke’s und das Ende dieser Konversation.

Sasuke und Naruto richteten wieder ihren Blick nach vorn und lauschten den Worten ihres Lehrers.

Lautes Klingeln hallte durch die Schule, deutete auf die Mittagspause hin. Schnell packte Naruto seine Sachen zusammen und verließ fluchtartig den Klassenraum, kehrte in die Bibliothek zurück.

Sasuke eilte ihm nach, zu groß war die Neugierde. //Was träumt er immer? Was? Ich muss es unbedingt wissen. Sein lauter Schrei von gestern...Ich kann ihn nicht vergessen...//

Seufzend ließ sich Naruto auf die Couch nieder und schloss seine müden Lider. Es dauerte auch nicht lang und der Blonde fiel in einen Atem raubenden und grausamen Schlaf. In einen Schlaf, der ihn in die Vergangenheit zog, die Hölle für ihn bedeutete. Er träumte von einer Dunkelheit, die sein Herz tonnenschwer machte und seine Seele laut schreien ließ, sein Inneres mit Blut tränkte...

Keuchend und schreiend riss Naruto seine leeren und saphirblauen Augen auf. „Nur ein Traum...“, flüsterte er leise, versuchte sich damit zu beruhigen. „Was war es denn für ein Traum?“, fragte eine sanfte und angenehme Stimme. Erschrocken fuhr der Blonde zusammen und schaute zur Seite, in warme schwarze Seen- in denen er schon

einmal versunken war- alles um sich herum vergessen ließ und ihn in einen Bann zog, dem man sich nicht entziehen konnte. Naruto schüttelte seinen Kopf und erhob sich, doch Sasuke hielt ihn vom Gehen auf. Erschrocken wandte sich Naruto um und blickte den jungen Uchiha fragend an. „Du hast geschrien. Sag mir was es für ein Traum war. Er muss grausam gewesen sein...“ Naruto zuckte nur mit den Schultern und versuchte sich aus Sasuke's Griff zu lösen, doch war dessen Griff um das Handgelenk des Blondes, zu stark. „Naruto, reden hilft.“, ertönte wieder die warme Stimme des Schwarzhaarigen. Wut stieg in Naruto. Eine unglaubliche Wut. Was erlaubte sich dieser Kerl!? //Reden hilft...//, wiederholte Naruto genervt die Worte seines Mitschülers. Es machte Naruto so sauer, dass sich Sasuke einbildete ihn zu kennen! Das er es sich erlaubte ihm Ratschläge zu geben. Zornig schaute der Blonde den Größeren an und schaffte es endlich sich loszureißen, doch Sasuke hielt ihn wieder fest und zog ihn an sich. Naruto versuchte sich erneut loszureißen und schlug mit seiner freien Hand, Sasuke ins Gesicht. Augenblicklich hielt dieser auch die andere Hand des Uzumaki's fest. Mit sanfter Gewalt presste er den Jüngeren auf die Couch und beugte sich vor. Angst flammte in den leeren blauen Augen auf. Panik überkam Naruto, ließ ihn erzittern während Erinnerungen aus vergangenen Nächten in ihm hochkamen. „Ah...“, stöhnte der Blonde gequält auf. Sasuke entging das Beben des zierlichen Körpers nicht weshalb er seinen Griff um Naruto's Handgelenke lockerte. Aber noch immer zitterte Naruto, doch riss er sich zusammen und stieß den Schwarzhaarigen von sich bevor er zu laufen begann. Er hechtete durch die Bibliothek und über den ganzen Schulhof bis er am Klassenzimmer ankam, wo sein Lehrer schon lange seinen Unterricht begonnen hatte.

Sasuke erschien wenige Minuten später, ebenfalls und ging entschuldigend nickend, auf seinen Platz. Nachdem er Platz genommen hatte, rutschte Naruto einige Meter von ihm weg und folgte aufmerksam dem Unterricht. Laut seufzte Sasuke auf und fuhr sich durch sein schwarzes Haar.

//Verdammt, Sasuke! Jetzt hast du deine Chance vertan! Er wird dir, Trottel, niemals vertrauen!

Ich habe ihn viel zu sehr bedrängt. Schitt!//, fluchte der Schwarzhaarige in Gedanken und versuchte sich auf den Unterricht zu konzentrieren, doch gelang ihm das nicht. Die Neugierde und das Verlangen zu wissen, was mit Naruto ist, waren viel zu groß...

Laut hallte die Schulglocke durch die Mauern des Gebäudes und zeigte damit den Schulschluss an. Sichtlich erleichtert packte der Blonde seine Sachen ein und verließ fluchtartig den Klassenraum. Sasuke eilte ihm nach.

„Naruto! Naruto, warte!“, rief der Uchiha laut als er den Blondes erblickte. Doch dieser lief stur weiter, ignorierte das Rufen seines Namens, allerdings tat er das, ohne die Rechnung mit Sasuke zu machen. Der Schwarzhaarige war sportlich und hatte ihn dadurch einholen können.

Mit sanfter Gewalt packte er Naruto am Arm.

Wütend wandte sich dieser um und schaute seinen Mitschüler erzürnt an.

„Ganz ruhig. Ich möchte mich bei dir entschuldigen. Ich...Ich habe übertrieben und dich...-“ Sasuke stoppte und hielt inne, als er einen großen Jungen mit langen schwarzen Haaren auf sie zukommen sah. „Itachi?“ Verwundert schaute er seinen großen Bruder an, doch dieser blickte nur Naruto an.

Sasuke wich ein paar Schritte zurück um Naruto ins Gesicht schauen zu können. Auch

der schaute gebannt auf seinen großen Bruder. Warmer Wind fegte durch das grüne Laub der Bäume, strich durch ihre Haare und küsste ihre Haut.

Saphirblau traf auf Rabenschwarz.

Rabenschwarz traf auf Saphirblau.

//Dieses Gesicht...Woher kenne ich ihn?//

Eine Frage, zwei Menschen.

Ein Gedanke, zwei Menschen.

Die Zwei fühlten sich, als wäre die Zeit stehen geblieben, als wären sie in einer anderen Welt in der es nur sie gab. Naruto und Itachi bemerkten nicht, was um sie herum geschah. Sie hörten nicht das Gerede der anderen, den Gesang der Vögel. Sie sahen nur sich und spürten den warmen Sommerwind auf ihrer Haut, der ihnen so vertraut vorkam...

Sooo das war's erst Mal wieder,

wir hoffen es hat euch gefallen.

Und ich(Freakyfrosch) hoffe das ich euch nicht all zu lang warten lasse bis zum nächsten Kapitel :)

vlg Tsuki und Freakyfrosch